

## MTI: Ein Blick über die Grenze – Geflügelbestände in Deutschland

Im Zusammenhang mit der Massentierhaltungsinitiative (MTI) lohnt sich ein Blick über die Grenze. In Deutschland leben rund 43 Millionen Legehennen und 92 Millionen Mastpoulets. Im Vergleich zu den Schweizer Beständen sind dies knapp 13 Mal mehr Legehennen und 10 Mal mehr Mastpoulets. Etwas mehr als ein Drittel der Legehennen Deutschlands leben in Betrieben mit mehr als 100 000 Legehennen und über vier Fünftel der deutschen Masthühner auf Betrieben mit mehr als 50 000 Mastplätzen.

### Legehennen in Deutschland

Die Legehennenbestände sind stark im Nordwesten Deutschlands (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) konzentriert. Relativ viele Betriebe und Legehennen weisen auch Bayern und Baden-Württemberg auf.

2020 zählte ein durchschnittlicher Bestand in Deutschland 21 000 Legehennen; in den alten Bundesländern waren es 17 000 und in den neuen Bundesländern 46 000. Mit 64 000 Legehennen pro Betrieb war Brandenburg Spitzenreiter.

Die meisten Betriebe halten 10 000 bis 30 000 Legehennen; in dieser Grössenklasse befinden sich rund 26% der Legehennen (Grafik 1). 4,5% der Betriebe haben mehr als 100 000 Legehennen und halten rund 36% der Legehennen. In der Grössenklasse über 200 000 Legehennen befinden sich knapp 1,6% der Betriebe und gut 20% der Legehennen.

Zwischen 2003 und 2020 fand eine Verlagerung in Richtung mittlerer Bestände mit 10 000 bis 100 000 Legehennenplätzen statt.

### Masthühner in Deutschland

Die meisten Betriebe und Masthühner befinden sich in Niedersachsen; mit rund 55 Millionen Tieren leben dort knapp 60% des Bestandes ganz Deutschlands. Der Durchschnittsbestand pro Betrieb betrug dort 58 000 Masthühner.

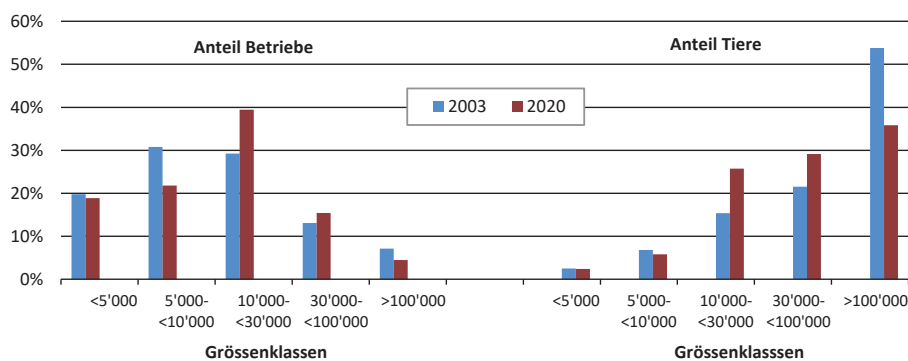
Über ganz Deutschland gerechnet lag 2020 der durchschnittliche Bestand bei 29 000 Masthühnern; in den alten Bundesländern waren es rund 18 000 und in den neuen Bundesländern mit 72 000 mehr als dreimal so viel. Spitzenreiter war Sachsen-Anhalt mit 237 000 Tieren (!) pro Betrieb.

Rund 18% der Mastbetriebe halten mehr als 50 000 Tiere sowie total 81% aller Masthühner Deutschlands (Grafik 2).

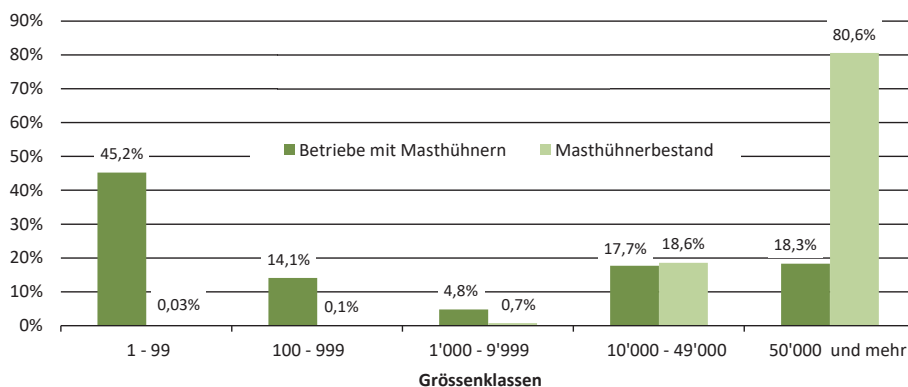
### Fazit

Deutschland hat keine Höchstbestandesverordnung wie die Schweiz. So lebt in Deutschland beispielsweise ein Fünftel der Legehennen auf Betrieben, die mehr als das Zehnfache des Schweizer Höchstbestandes halten. Auch in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse gibt es Unterschiede zur Schweiz: Während hierzulande das Geflügel auf landwirtschaftlichen Familienbetrieben gehalten wird, handelt es sich in Deutschland oft um Betriebe, die zwar steuerrechtlich selbstständig geführt werden (und in den Statistiken separat erfasst sind), die jedoch zu einem grösseren Unternehmen gehören.

Quelle: Thobe P et al. (2021), Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Teil Legehennen und Teil Mastgeflügel. Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig (D). Zusammengefasst und kommentiert von A. Gloor, Aviforum ■



**Grafik 1:** Betriebsgrössenklassen in der Legehennenhaltung Deutschlands 2003 und 2020 in Betrieben mit mind. 3000 Hennenhaltungsplätzen bei voller Ausnutzung ihrer Stallplätze. Grafik: Thünen-Institut, Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland (2003), MEG Marktbilanz Eier und Geflügel (2021).



**Grafik 2:** Betriebsgrössenklassen in der Hühnermast Deutschlands im März 2020. Grafik: Thünen-Institut, Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland (2021)

## Massentierhaltung? Ein Blick über die Grenzen ...

gl. Nachdem die Pestizid- und die Trinkwasserinitiative vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt wurden, gilt das Augenmerk nun der Massentierhaltungs-Initiative.

Der Begriff Massentierhaltung ist aus zweierlei Hinsicht «unglücklich»: Zum einen ist das Wohlergehen der Tiere nicht von der Grösse des Tierbestandes abhängig und zum zweiten lässt sich der Begriff nicht anhand einer Tierzahl definieren.

Umso wichtiger ist es, die vergleichsweise kleinen und gesetzlich limitierten Schweizer Tierbestände in Relation zu solchen im Ausland zu setzen. Und manchmal sagen Bilder mehr aus als Zahlen und Grafiken – im Beispiel unten der Eierproduktionsbetrieb der lettischen Firma Balticovo mit 3,1 Mio. Aufzucht- und Legehennen und «Schweine-Hochhäuser», wie diese aktuell in China errichtet werden. ■



Solche bis zu 13-stöckigen «Schweine-Hochhäuser» werden gegenwärtig in China errichtet. Foto: Twitter/Bill Northey

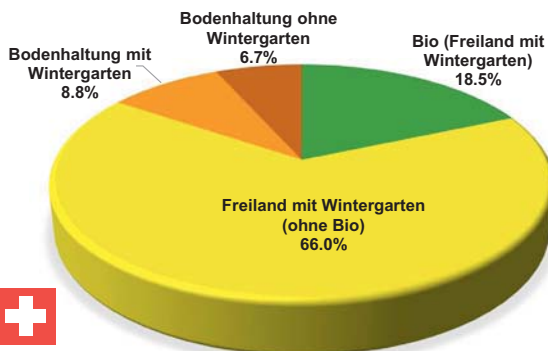


Dieser Eierproduktionsbetrieb der Firma Balticovo (www.balticovo.com) in Lettland beherbergt 3,1 Millionen Aufzucht- und Legehennen. Auf dem Betriebsareal befindet sich die eigene Futterherstellung sowie die Eiersortierung und Eiproduktverarbeitung (hier nicht ersichtlich). Balticovo exportiert Eier und Eiprodukte in über 20 Länder in Europa, in den Mittleren Osten und nach Afrika, hauptsächlich Eier aus ausgestalteten Käfigen. Bilder: Balticovo

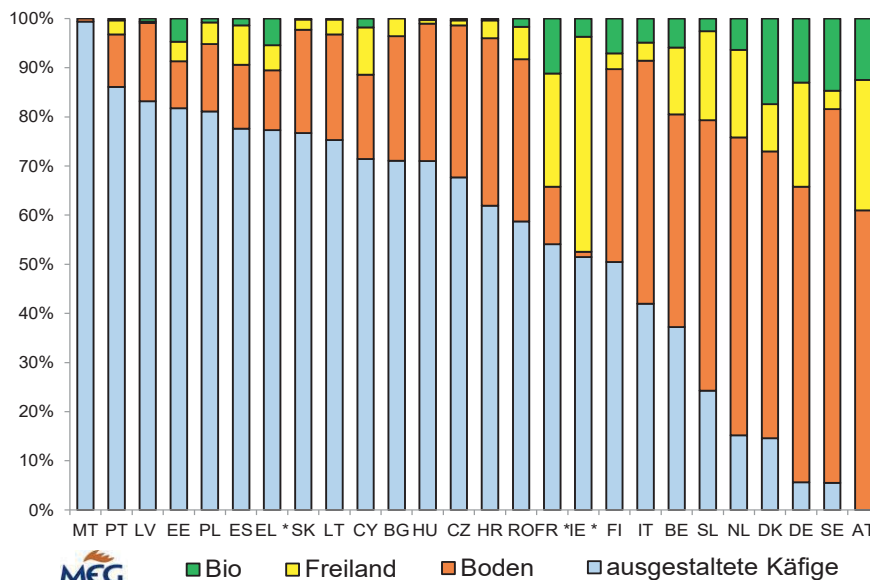
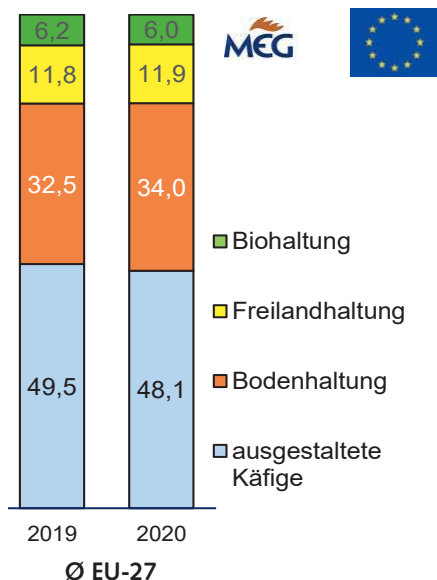
## Knapp die Hälfte der EU-Eier aus ausgestalteten Käfigen – bis 2027 in der EU verboten?

dgs/meg. In der EU-27 (ohne GB) gab es per 1.4.2020 laut Europäischer Kommission 371,83 Millionen Legehennenplätze. Damit wuchs die Legehennen-Kapazität im Vergleich zu 2019 um 1,6%. Die meisten Hennen in der EU-27 lebten 2020 in ausgestalteten Käfigen, mit einem Anteil von 48,1%. Der Anteil der Freiland- bzw. der Bio-Haltung betrug 2020 11,9% bzw. 6%. Im Vergleich dazu sind in der Schweiz insgesamt 84,5% der Legehennen in Freilandhaltung, davon 18,5% in Bio-Produktion (siehe Grafiken).

In der EU ist ein Verbot der ausgestalteten Käfige in Sicht. Eine Europäische Bürgerinitiative stiess mit einem entsprechenden Anliegen bei der EU-Kommission auf offene Ohren. Bis 2023 soll es neue Rechtsvorschriften zur Tierhaltung in der EU geben. Geplant ist eine schrittweise Abschaffung der Käfighaltung in der EU bis ins Jahr 2027. ■



Anteil der Haltungsverfahren in der Legehennenhaltung in der Schweiz im Jahr 2020. Quelle: BLW, Aviforum



Anteil der Haltungsverfahren in der Legehennenhaltung in der EU im Jahr 2020 (\* Daten 2019). Quelle: MEG nach EU-Kommission.

## Ukraine: auch Geflügelproduktion stark vom Krieg betroffen

watt/aiz. Der Krieg in der Ukraine stellt auch die dortige Eier- und Geflügelproduktion vor grösste Herausforderungen, vor allem bei der Futtermittelversorgung.

In der grössten Legehennenfarm Europas im Süden der Ukraine verhungerten und verdursteten 4 Millionen Legehennen, nachdem die Farm von der russischen Armee geplündert und besetzt wurde.

Die Firma MHP, grösster Poulet- und Futtermittelproduzent der Ukraine und zweitgrösster Pouletproduzent Europas, konnte ihre Produktion im Rahmen der eingeschränkten Möglichkeiten in reduziertem Mass weiterführen und konzentriert sich aktuell auf die Versorgung der einheimischen Bevölkerung – vielfach mit kostenlosen und verzehrsfertigen Pouletfleischprodukten.



Einer von mehreren Pouletmastbetrieben der Firma MHP in der Ukraine. Dieser Betrieb weist rund 1,6 Millionen Pouletmastplätze auf. (Bild. MHP)

## Grösster Vogelgrippe-Seuchenzug in der EU und den USA

aiz/watt. Im Winter 2021/22 war das bislang grösste Vogelgrippe-Seuchengeschehen in Europa zu verzeichnen. Neben den Niederlanden (siehe Kasten aus SGZ 3/22) litt auch Frankreich unter dem schwersten Ausbruch in der Geschichte, nachdem eine neuerliche Infektionswelle die Zentren der Geflügelproduktion an der Loire-Mündung und in der Bretagne erreicht hatte. Bei 1112 Ausbrüchen zwischen dem 26. November und 31. März mussten in Frankreich insgesamt 12,1 Mio. Tiere gekeult werden.

Auch in den USA wird der schlimmste Vogelgrippe-Seuchenzug seit 2015 vermeldet (damals mussten 50 Mio. Stück Geflügel getötet werden). Im Februar und März dieses Jahres waren einige Riesen-Geflügelfarmen betroffen, was auch einen Eindruck von den Betriebsgrössen in den USA vermittelt. Hier die sechs grössten US-Legebetriebe, die den gesamten Tierbestand keulen mussten:

- 5,35 Mio. Legehennen (Iowa, 17.3.)
- 5,01 Mio. Legehennen (Iowa, 31.3.)
- 2,76 Mio. Legehennen (Wisconsin, 14.3.)
- 1,46 Mio. Legehennen (Iowa, 28.3.)
- 1,15 Mio. Legehennen (Delaware, 22.2.)
- 0,92 Mio. Legehennen (Iowa, 10.3.)

Allein auf diesen sechs US-Betrieben wurden 16,65 Mio. Legehennen gekeult, das ist der 4,6-fache Bestand der Schweiz. Die drei grössten betroffenen Pouletmastbetriebe hielten zwischen 300 000 und 570 000 Poulets. Am meisten Seuchenfälle verzeichneten Trutenfarmen, die meisten davon mit 30 000 bis 50 000 Tieren.

## Vogelgrippe in den Niederlanden

In Nordeuropa verursacht die Vogelgrippe enorme Schäden in der Geflügelwirtschaft. Exemplarisch sind unten Vogelgrippe-Fälle in Nutzgeflügelbeständen in den **Niederlanden** aufgeführt (Quelle: AHO), die **seit Beginn des Jahres 2022 bis zum 11. März 2022** gemeldet wurden. Es handelt sich, chronologisch geordnet, um **die Tierbestände jeweils eines (!) Betriebes**, die wegen der Vogelgrippe gekeult werden mussten (Gesamttotal der aufgeführten Bestände: 1,65 Millionen Tiere).

- 11.3.: 40'000 Bio-Legehennen (und 2'800, 28'500 bzw. 26'500 auf weiteren 3 Betrieben)\*
- 5.3.: 121'000 Legehennen
- 3.3.: 64'500 Truten
- 2.3.: 170'000 Masthähnchen
- 1.3.: 47'000 Zuchttiere
- 28.2.: 37'000 Masthähnchen
- 28.2.: 16'000 Truten
- 24.2.: 50'000 Bio-Legehennen
- 20.2.: 10'000 Tuten
- 16.2.: 77'000 Legehennen
- 15.2.: 53'000 Legehennen
- 9.2.: 6'000 Legehennen
- 5.2.: 53'000 Enten
- 3.2.: 15'000 Enten
- 3.2.: 15'000 Hühner
- 1.2.: 168'000 Legehennen
- 25.1.: 3'000 Enten
- 24.1.: 46'000 Tiere
- 24.1.: 170'000 Tiere
- 22.1.: 24'000 Legehennen
- 4.1.: 120'000 Legehennen (und weitere 69'000 Legehennen)\*
- 3.1.: 177'000 Masthühner (und weitere 45'000 Masthühner)\*

\* Präventive Keulungen auf Betrieben nahe des Seuchenbetriebs oder des selben Besitzers

## Ukraine: grösster Legebetrieb Europas vom Krieg betroffen

gl. In den Medien wurde der Fall bekannt, dass in der Ukraine infolge der Kriegshandlungen 4 Millionen Legehennen starben (siehe auch SGZ 4/22). Der betroffene Betrieb im Süden der Ukraine (Region Cherson an der Schwarzmeerküste) ist mit 5,98 Millionen Stallplätzen die grösste Legehennenfarm Europas und gehört zum grössten Eierproduktionsunternehmen in der Ukraine und in ganz Europa, der Firma Avangard (<https://avangardco.ua>).

Die Firma Avangard deckt nach eigenen Angaben mit Betriebsstandorten im ganzen Land die komplette Produktionskette ab – mit 19 Legefarmen, 10 Junghennen-Aufzuchtfarmen, 3 Brütereien, 6 Futtermühlen, einem Eiproduktewerk sowie einer Biogasanlage. Avangard exportiert Eier und Eiprodukte in über 40 Länder.

Im Jahr 2013 wurden zusätzlich zu den bestehenden Produktionsstandorten zwei hochmoderne Geflügel-Grossbetriebe erbaut – mit einer Gesamtkapazität von 11,2 Mio. Legehennen und einer Jahresproduktion von 3,5 Mia. Eiern. Es handelt

sich um den «Avis»-Komplex im Westen der Ukraine mit 2,64 Mio. Aufzucht- und 5,2 Mio. Legehennenplätzen sowie den von den Kriegshandlungen direkt betroffenen «Chornobaivske»-Komplex im Süden des Landes mit 2,41 Mio. Aufzucht- und 5,98 Mio. Legehennenplätzen. Die Ställe sind nach EU-Standard mit ausgestalteten Käfigen ausgerüstet. Zusammen mit diesen beiden Betrieben erreichte Avangard

im Jahr 2013 eine Gesamtkapazität von 30 Mio. Legehennen und eine Jahresproduktion von 8,6 Mia. Eiern. Mit der russischen Annexion der Krim und Gebieten in der Ostukraine im Jahr 2014 musste das Unternehmen jedoch bereits damals Farmen in diesen Gebieten aufgeben, wodurch per Ende 2014 ihre Gesamt-Legehennenkapazität auf 21,7 Mio. sank.

Quelle: <https://avangardco.ua/en> ■

*Der europaweit grösste Eierproduktionsbetrieb «Chornobaivske» der Firma Avangard im Süden der Ukraine mit 2,41 Mio. Aufzucht- und 5,98 Millionen Legehennenplätzen. Er ist direkt von den Kriegshandlungen betroffen.  
Bild: avangardco.ua*

